

L03777 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 4. 9. 1914

,Hrn Dr. Stefan Zweig
Wien VIII
Kochgasse 8.

,Wien, XVIII, Sternwartestr. 71

5 ,4. 9. 14

lieber Herr Doctor Zweig, es ift wohl anzunehmen, dſſ Ihnen Unruh schon direct geschrieben hat – jedenfalls richt ich Ihnen gerne einen herzlichen Grufs an Sie aus, der ſich in einer Karte an mich befand, die hier (wir kamen vorgestern an) für mich aufbewahrt lagen und füge ſchönſte Grüße von mir und auch von ,meiner Gattin bei. Hoffentlich fehn wir Sie bald! Wollen Sie am Montag mit uns u Rosenbaum's im Freien nachtmahlen? So erwarten 'wir' Sie bei uns nach 6 Uhr
Wir würden uns fehr freuen

Ihr

Arthur Schnitzler

⑨ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.

Bildpostkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, 544 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 5. IX. 14, 9«.

7 *Grufs an Sie*] Fritz v. Unruh schrieb am 13. 8. 1914 an Schnitzler: »In Eile, da ich auf Patrouille fort muss. Ich bitte um herzliche Grüsse an Stefan Zweig und Dr. Rosenbaum. Ich werde für die lieben Bundesbrüder gern mein Leben geben.« (Ulrich K. Goldsmith: *Der Briefwechsel Fritz von Unruhs mit Arthur Schnitzler*. In: *Modern Austrian Literature*, Jg. 10, Nr. 3/4, 1977, S. 95.)

10 *Montag mit uns*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 7.9.1914.